

WALTER JENS HANSKÜNG

*Menschen-
würdig
sterben*

*Ein Plädoyer für
Selbstverantwortung*

**Mit Beiträgen von
Dietrich Niethammer
und Albin Eser**



Piper
München Zürich

INHALT

Zum Geleit	9
-------------------	---

HANS KÜ^JG

Menschenwürdig sterben	13
Menschen-unwürdiges Sterben	16
Das Leben erleben - und der Tod?	18
Erlebnis des Sterbens	22
Was ist der Tod?	26
Mit dem Tod ist alles aus?	27
Nur Wunschdenken?	30
Das große Geheimnis des Todes	33
Ein anderes Verhältnis zum Sterben	37
Konkrete Mitmenschlichkeit bis in den Tod	39
Die unumstrittene Sterbehilfe	43
Die umstrittene Sterbehilfe: der »Gnadentod«	47
Der Ernstfall	52
Auch das Ende in des Menschen Verantwortung	58
Ein theologisch verantworteter Weg der Mitte	65
Wie sterben?	72

WALTER JENS

Si vis vitam para mortem. Die Literatur über Würde und Würdelosigkeit

des Sterbens	87
Erbarmungsloser Tod: Hektor	94
Alltags-Tod: Des Ackermanns Frau	97
Ein sanftes Ende? Alkestis	99
Die Annäherung: Iwan Iljitsch	101
Tod konkret: J. T. Malone, Philip Roth	106
Der eigene Tod: Peter Noll	111
* Von Würde keine Spur?	114
Das Recht, in Friede und Würde zu sterben	122

Diskussion

DIETRICH NIETHAMMER

Menschenwürdig sterben aus der Sicht eines Arztes

- Menschenwürdiges Sterben
- Vier grundsätzliche Fragen
- Heilen - Lindern - Trösten

ALBIN ESER

Möglichkeiten und Grenzen der Sterbehilfe aus der Sicht eines Juristen

- | | |
|--|-----|
| | 149 |
| Aufgaben des Strafrechts im Grenzbereich von Leben und Sterben | 151 |

Die wichtigsten Grundprinzipien und Fallgestaltungen	154
Pro und Contra einer Legalisierung direkter aktiver Euthanasie	168
Ein neuer Gesetzentwurf zur Sterbehilfe	176

/ [PODIUMSDISKUSSION

185

Mit Albin Eser, Walter Jens, Hans Küng
und Dietrich Niethammer